

Expertenrunde am 26. Februar

Neue Senioren-Union Steinburg startet mit Infoabend zu Blackout und Krisenvorsorge in Itzehoe

Von [Christian Lipovsek](#) | 05.02.2026, 16:00 Uhr



Kein Handy, kein Computer funktionieren, wenn der Strom ausfällt, weiß der neue Vorstand der Senioren-Union Steinburg mit dem Vorsitzenden Hans-Jacob Hein (von rechts), seinem Stellvertreter Karl-Heinz Bahr, Beisitzerin Beate Furböter, Schatzmeisterin Anita Chmielewski und Beisitzer Dieter Schaaf. Es fehlt Martin Ziemann. Foto: Christian Lipovsek

Die Senioren-Union im Kreis Steinburg wurde nach längerer Pause neu gegründet und hat ihre Geschäftsstelle in Kellinghusen. Zum Auftakt lädt der neue Vorstand zu einer Informationsveranstaltung über Blackouts und Notfallvorsorge in Itzehoe ein.

Kurzfassung des Artikels:

- In Kellinghusen im Kreis Steinburg hat sich die Senioren-Union nach längerer Pause neu gegründet und startet mit 41 Mitgliedern.
- Am Donnerstag, 26. Februar, findet in Itzehoe die Informationsveranstaltung „Wenn das Licht ausgeht – krisenfest im Kreis Steinburg“ zu Blackout-Vorsorge speziell für Senioren statt.
- Experten aus Bereichen wie Stadtwerke, Katastrophenschutz, Polizei und Rotem Kreuz stehen für Fragen zur Verfügung, um ältere Menschen für Notfälle besser vorzubereiten.

Experten erläutern Vorgehen bei möglichem Blackout

„Viele ältere Menschen sind heute auf elektrisch betriebene Geräte angewiesen“, erklärt Beisitzerin Beate Fürbötter aus Itzehoe. Gerade Pflegebedürftige betreffe es, wenn kein Strom mehr fließt. „Das Laden von Handys funktioniert nicht und die Netze werden überlastet sein“, ergänzt Karl-Heinz Bahr. Der Breitenburger Bürgermeister ist stellvertretender Vorsitzender. Und Schatzmeisterin Anita Chmielewski aus Itzehoe gibt zu bedenken: „Was ist überhaupt ein Notfall und wie definiert man den?“

„Wir wollen keine Panik machen, aber informieren, damit Senioren wissen, was im Fall der Fälle bei einem Blackout zu tun ist.“

Hans-Jacob Hein

Vorsitzender der Senioren-Union

Solche Fragen sollen an dem Abend Experten beantworten. Eingeladen sind René Quurk, Geschäftsführer der Stadtwerke Steinburg, Stefan Schmidt, Abteilungsleiter für zivilen Katastrophenschutz, Michael Gohr von der Polizei, Kreiswehrführer Frank Lobitz, Joris Koch vom Deutschen Roten Kreuz sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Heiner Rickers aus Oeschebüttel. Die Moderation soll Marko Förster übernehmen. „Wir wollen keine Panik machen, aber informieren, damit Senioren wissen, was im Fall der Fälle bei einem Blackout zu tun ist“, sagt Hans-Jacob Hein, dessen Vorstand mit den Beisitzern Martin Ziemann aus Lockstedt und Dieter Schaaf aus Kellinghusen ergänzt wird. So werden landesweit derzeit Notfallinformationspunkte für den Krisenfall eingerichtet, im Amt Kellinghusen etwa in Hohenlockstedt. „Das muss man wissen.“

Welche Themen die Senioren-Union Steinburg plant

Der Blackout soll aber nur den Anfang bilden für eine ganze Reihe von weiteren Informationsveranstaltungen. Themen wie soziale Sicherheit, Digitalisierung, Sicherheit und Lebensqualität oder auch Generationengerechtigkeit trieben viele Senioren um, sagt Beate Fürbötter: „Ältere gelten heute in der Gesellschaft oft als Belastung, was Kosten und Zeit angeht. Doch wir wollen keine Belastung, sondern eine Bereicherung sein.“ Die Senioren-Union verstehe sich als „Anwalt für die Generation 60 plus“ im Kreis Steinburg und möchte ihr ein stärkeres politisches Gewicht verleihen.

Im Aufbau befindet sich derzeit die Homepage der CDU-nahen Vereinigung. Weitere Informationen gibt es aber schon bei Hans-Jacob Hein in der Geschäftsstelle an der Hauptstraße 26 in Kellinghusen oder unter seniorenunion-steinburg@web.de per Mail.